

Entstehungsgeschichte der Ortsgemeinde Andwil

1803 Mit der Gründung des Kantons St.Gallen im Jahr 1803 entstand nebst der Schaffung der politischen Gemeinde Andwil aus den drei ehemaligen Gerichten bzw. Gerichtsgemeinden Andwil, Matten und Oberarnegg die **Ortsgemeinde Andwil**.

Ihre Aufgaben waren:

- Vornahme von Einbürgerungen
- Besorgung des ortsbürgerlichen Armenwesens (ein Armenfonds wurde bereits 1795 gegründet)
- weitere kommunale Aufgaben

1812 Erstmals wird eine Armensteuer erhoben

1816 Der Kanton St.Gallen verpflichtet die Gemeinderäte, das Armenwesen zu verwalten

1834 Die Ortsbürgergemeinde kauft das Armenhaus in der Säge (heute Ortsmuseum Andwil)

1835 Das Armenwesen geht wieder an die Ortsgemeinde Andwil über

1853 Endgültiger Übergang des Armenwesens an die politische Gemeinde Andwil
Die Verwaltung des ortsbürgerlichen Armenfonds verbleibt aber bei der Ortsgemeinde

1857 Die Armenfürsorge geht an die politische Gemeinde Andwil über

1912 Die Verwaltung des ortsbürgerlichen Armenfonds geht zur politischen Gemeinde über

1927 Unentgeltliche Abtretung des Bürgerheims (vormals Armenhaus) in der Säge an die politische Gemeinde Andwil. Die Ortsgemeinde ist besitzlos geworden.

1929 Die politische Gemeinde übernimmt die Befugnisse der Ortsgemeinde

1965 Verschmelzung der Ortsgemeinde Andwil mit der Ortsbürgerkorporation Andwil.
Es gab nur noch einen ortsansässigen Bürger, der nicht gleichzeitig Mitglied der Ortsbürgerkorporation war.
Anzahl Stimmberechtigte: 23 Personen

Die im Jahr 1929 an die politische Gemeinde übertragenen Befugnisse wurden zurückgenommen, die bisherigen Korporationsbehörden als Verwaltungs- und Kontrollorgane der Ortsgemeinde bestimmt (Ortsverwaltungsrat)

Das Grundeigentum bestand zu diesem Zeitpunkt aus rund 75 ha Waldungen und 27 ha Moos, Wies- und Streuland.

1971 Abtretung der Feldrietstrasse an die politische Gemeinde gegen eine in 5 Jahresraten zahlbare Ablössungssumme von 25'000 Franken

1972 Erholung der bedenklich zusammengeschrumpften Zahl der Stimmberechtigten wegen der Einführung des Frauenstimmrechtes auf 49 Personen

1977 Anzahl Stimmberechtigte: 51 Personen

1977 Das Ausmass der bestockten Waldfläche erreicht ein Ausmass von 82.53 ha

1979	Erstellung eines Unterstandes bei der Feuerstelle im Kohlplatz
1982	Abbruch von baufälligen Torfhütten und Ersatzbau einer neuen Torfhütte
1982	Anbringung von Orientierungstafeln für Schutzgebiet im Andwiler Moos
1985	Schaffung einer Biotopanlage im Naturschutzgebiet
1986	Erschliessung Biotop durch Weganlage (Schnitzelweg)
1986/87	Durchführung einer Einbürgerungsaktion
1988/89	Bau eines eigenen Werkhofes mit Wohnung und zentraler Schnitzelheizung (Heizung für Eigenbedarf und für drei zusätzliche Wohnhäuser)
1990	Bau eines Holzschnitzellagers im Gebiet Schärlisweid
	Sturm Vivian mit rund 2'600 m ³ Sturmholz (3-facher Jahreshiebsatz)
	Anzahl Stimmberechtigte: 80 Personen
1996	Platzierung von Informationstafeln im Andwiler Moos
1999	Sturm Lothar mit rund 3'200 m ³ Sturmholz
2002	Andwiler Wald-Tag für die Oeffentlichkeit
2005	Ausbau Schnitzelweg im Wald entlang Feldrietstrasse
2008	1. Erhebung der Vogelarten im Andwiler Moos durch Bernhard Thoma
2009	Erhebung der Pflanzen im Andwiler Moos durch Albert Egger
2010	Waldkauf 117.52 Aren im Müliberg
2010	Erneuerung der zentralen Schnitzelheizung im Werkhof
2010	Erstmals über 100 stimmberechtigte Ortsbürger (31.12.2010: 102 Personen)
2013	Reduktion Ortsverwaltungsratsmitglieder von 5 auf 3, Ratschreiberin und Kassiererin gehört nach dem neuen Gemeindegesetz nicht mehr dem Rat an
2013	Anschaffung Raupenschlepper
2013	Anna Späni, älteste Ortsbürgerin feiert am 21. Nov. den 100. Geburtstag
2014	Waldkauf 48.95 Aren im Paradies
2014	Aufbau Homepage
2014	Erneuerung der Informationstafeln im Andwiler Moos
2014/2015	Umsetzung des Projekts zur Renaturierung des Flachmoors im Andwiler Moos
2016	Platzierung eines ToiToi-Wc's im Holzhäuschen bei der öffentlichen Feuerstelle im Andwiler Moos

2018	Prüfung einer Zusammenlegung der Forstbetriebe mit der Kath. Administration - Negativer Entscheid des Verwaltungsrates der Kath. Administration
2019	Anschaffung eines neuen Betriebsfahrzeuges ISUZU D-MAX
2020	110 Stimmberechtigte
2020/2021	2. Erhebung der Vogelarten im Andwiler Moos durch Bernhard Thoma
2021	öffentlicher Chlausanlass erstmals bei der Rötelbachhütte
2021/2022	Umfangreiche Renovierung inkl. energetischer Sanierung des Wohnhauses beim Werkhof an der Dorfstrasse 40
2022	Projekt Aufwertung Andwiler Moos – Abschluss 1. Etappe
2022	Renovation der Weidscheune im Andwiler Moos

Quellen:

Diverse Archivakten der Ortsgemeinde Andwil

„Geschichte von Andwil“, Autor Hermann Eigenmann, Herausgeberin Politische
Gemeinde Andwil im Jahr 1978